

Zwischenbericht von Mag. Dr. Wolfgang Meixner zum Lebenslauf von Dr. Hans Klocker, seiner Gattin Emma, seines Sohnes Wolfgang sowie zu wichtigen Personen in seinem privaten wie beruflichen Leben (Stand: 4. Mai 2026)

Zur Erstellung des Lebenslaufes von Dr. Hans Klocker wurde sein biographischer Nachlass in der Klockerstiftung gesichtet. Dieser besteht aus Briefen und Postkarten an seine (spätere) Gattin sowie an Verwandte, Freunde, Flugkameraden und Arbeitskollegen. Desweiteren haben sich verschiedene Urkunden und Dokumente erhalten (insbesondere aus der Zeit des Nationalsozialismus sowie seiner Zeit in der Deutschen Wehrmacht).

Weiters wurden folgende Archive und Einrichtungen konsultiert:

Österreichisches Staatsarchiv/Archiv der Republik (ÖStA/AdR) in Wien:

- Grundbuchblatt zu Johann KLOCKER (*20.06.1909) [kopiert in der Klockerstiftung]
- Bundesministerium für Landesverteidigung/Allgemeine Reihe: Akt zur Entlassung aus dem Österreichischen Bundesheer (1933) (Zl.: 22.850-3/33) [Akt kopiert in der Klockerstiftung]
- Bundesministerium für Justiz: Entnazifizierung, Nachsicht der Sühnefolgen (1947/48 bis 1953) [Akten tw. kopiert in der Klockerstiftung]
- Präsidentschaftskanzlei: Entnazifizierung, Nachsicht der Sühnefolgen (1947/48 bis 1953), Verleihung des Titels eines Kommerzialrats (1976)
- Liquidator der Einrichtungen des Deutschen Reiches/Justizverwaltung an AG-Rat Dr. Johann Klocker, Andreas-Hofer-Str. 34, Ibk, 8.5.1946, Zl. 51.345-46: 6.6.1945 entlassen, Mitglied SA 26.10.33-1.9.37, ab 1.9.37 NSFK, zugeteilt Amtsgericht Reutte (BKA Liquidator 1950-1951 Gericht (1-4) Karton 26: Akt Ger. 2 28.359-50) [Akt noch nicht eingesehen]
- Liquidator an Johann Klocker 7.11.1950, Zl. 50.223-50: keine Übernahme in den Personalstand, enthoben, keine Rechte aus ehem. Dienstverhältnis ableitbar (BKA Liquidator 1950-1951 Gericht (1-4) Karton 26: Akt Ger. 2 28.359-50) [Akt noch nicht eingesehen]
- Oberst Winkler. Sicherheitsdirektor für Tirol, Innsbruck, 27.11.1945: Aufstellung der Lager für politische Häftlinge (ATLR, Abt. VIII, Staatspolizeiliche Akten 1945/46, Karton 12, Zl. 3780/45)

Bundesarchiv (BArch) in Berlin-Lichterfelde:

Abteilung BE (Bereitstellung):

- NSDAP-Gaukartei zu Dr. Hans Klocker (NSDAP-Gaukartei | BArch R 9361-IX KARTEI / 20950493): NSDAP-Mitgliedsnummer 6288181 vom 1. Mai 1938 (Aufnahme beantragt am 28.8.1938)
- NSDAP-Gaukartei zu Ing. Helmut Retter (NSDAP-Gaukartei | BArch R 9361-IX KARTEI / 34530375): NSDAP-Mitgliedsnummer 7364025 vom 1. Januar 1940 (Aufnahme beantragt am 21.6.1938)
- Personalakte zu Johann (Hans) Klocker in der Reichsjustizverwaltung (VBS 1018 (R 3001) / ZB II 1750 A. 02)

Abteilung MA (Militärarchiv) in Freiburg:

- zu Johann Franz (Hans) Klocker, geb. 20.06.1909, liegt keine Personalakte vor [Schreiben vom 2.7.2021]
- Fliegerkartei zu Dr. Hans Klocker (Signatur: RW 59/2147)

Abteilung PA (Personenbezogene Auskünfte zum Ersten und Zweiten Weltkrieg, ehemals Deutsche Dienststelle – WAST):

- Karteikarte zu Dr. Hans Klocker, Träger der Erkennungsmarke -78-1./ R.O.A. Ausb. Btl. Kamenz) (Bundesarchivsignatur B 563-1 KARTEI/K-904/290) [Scan vorhanden]
- Erfassung im 1. Kompanie Feld-Ersatz-Bataillon der Luftwaffe 1, Gütersloh (Bundesarchivsignatur: B 563/07397) [noch nicht angefordert]
- Krankenbuchlager (Bundesarchivsignatur B 578 Klocker, Johann, 20.06.1909) [noch nicht angefordert]
- Angehöriger der Einheit Reserve-Offiziers-Anwärter-Ausbildungs-Bataillon Kamenz (ohne ermittelbare Datumsangabe erfasst) (Bundesarchivsignatur: B 563/08922) [noch nicht angefordert]

Ministère de L'Europe et des Affaires Étrangères, France Diplomatie (Paris):

Anfrage betreffend eine Anklage gegen Dr. Klocker des Gouvernement Militaire Francai de Tyrol mit der Signatur **L/Sche**. Zone d'occupation Francaise en Autriche Gouvernement Militaire du Tyrol du **23.8.1945, GZ1: Justice No. 294 J/3** [E-Mail-Antwort vom 20. Oktober 2023: „Bei unserer Recherche in den vom Sicherheitsdienst und von den Justizdiensten geführten Personenakten konnten wir nicht feststellen, ob eine Personenakte vorhanden ist: Es gibt zwar eine Akte auf seinen Namen, aber keinen Hinweis auf ein Aktenzeichen. Dies bedeutet nicht, dass in der 1AUT-Serie keine Teile erhalten bleiben. Bei den von Ihnen angegebenen Referenzen handelt es sich wahrscheinlich um Versand- oder andere Postnummern. Die Suche wird mühsamer.“]

Rechercheergebnisse von Priv.-Doz. Mag. Dr. Horst Schreiber, Innsbruck, Ende Oktober 2023 in Paris:

Karteikarte zu Dr. Johann Klocker [1AUT 3685/58. (FRMAE, Haut-Commissariat de la République française en Autriche): „avait exercé de l'activite au Tribunal militaire á Paris“ (arretiert vom 18.8.1945 bis 6.9.1945; „hatte seine Tätigkeit am Militärgericht in Paris ausgeübt“); 1AUT 3745/79 (FRMAE, Haut-Commissariat de la République française en Autriche): mit einer Korrespondenz zwischen der Polizei in Innsbruck und der französischen Besatzungsmacht bezüglich der Verfolgung der NS-Aktivitäten von Dr. Johann Klocker; 1AUT 3850/23. (FRMAE, Haut-Commissariat de la République française en Autriche): Bericht der Bundespolizei Innsbruck über Dr. Johann Klocker: Akte zur Person wurde durch Schreiben Präs. III - Nr. 3147/5/46 vom 15.4.1947 an die österreichische Staatsanwaltschaft in Innsbruck übermittelt; „ist in Abstimmung mit dem Landesarbeitsamt beim Retterwerk tätig und verdient dort nach eigenen Angaben 400 bis 500 ATS im Monat“; ist bei den Schwiegereltern in der Schmidgasse 12 wohnhaft“]

Tiroler Landesarchiv (TLA):

- Matriken (Personenstandsbücher) der katholischen Pfarren des Bundeslandes Tirol (Diözese Innsbruck, Tiroler Anteil der Erzdiözese Salzburg): Pfarre Mutters, Pfarre Wiesing.
- Personalakten und Standesausschreibung - Personalakten von Richtern und Vertragsbediensteten 0907: KLOCKER Johann, Dr. (Landesgericht Innsbruck) [tw. gescannt bzw. exzerpiert]
- Strafact 10 Vr 2300/47: KLOCKER Johann, Dr. (Landesgericht Innsbruck) [tw. gescannt bzw. exzerpiert]
- Verhandlungskalender 1940 (nur Informationen über Beklagte und keine Namen der Richter, diese nur bei Einzelurteilen in der Ausfertigung) (Aktenbestand des Oberlandesgerichts Innsbruck im TLA)
- Vr-Akten 1938 – 1940 (Karton 438 – 446): nur max. 20 % der Strafacten sind erhalten geblieben. Dr. Hans Klocker nur einmal als Schriftführer in einem Prozess von 1938 erwähnt. Sein Flug- und Brieffreund Dr. Hohenleitner ist pro Jahr mehrfach als prozessführender Richter erhalten.
- Sondergericht beim LG Innsbruck, 1939 – 1940 (3 Kartone): Dr. Hans Klocker nicht als prozessführender Richter erwähnt
- Akt „K 17“ mit Akten betreffend Dr. Hans Klocker: Personal- und Befähigungsnachweisung, Dienstlaufbahn
- Generalakten betreffend Ernennung, Versetzung und Beförderung der Beamten [OLG Innsbruck: General- und Sammelakten 1939 – 1945 (201, 201 E), Karton Nr. 185]: Klocker und Hohenleitner finden sich in einer Aufstellung über eine Erhebung zur Zugehörigkeit von Justizbeamten zu einer Freimaurerloge
- Registrierungsblatt zur Verzeichnung der Nationalsozialisten gemäß § 4 Verbotsgesetzes 1947, Fortl. Nr. 928: Andreas Hoferstraße 34/1, Innsbruck, KLOCKER Johann, Dr., geb. 20.06.1909 [Amt der Tiroler Landesregierung (nach 1945) Abteilung Ic-NS - Akten - NS-Registrierungsblätter (inkl. Entnazifizierungsvermerken) des Stadtmagistrats Innsbruck (maschinschriftliche Durchschläge mit handschriftlichen Einträgen, alphabetisch sortiert nach Straßennamen und Hausnummern)]. [tw. gescannt bzw. exzerpiert]
- Registrierungsblatt zur Verzeichnung der Nationalsozialisten gemäß § 4 Verbotsgesetzes 1947, Fortl. Nr. 857: Fischergasse 11, Innsbruck, HOHENLEITNER, Siegfried, 8.7.1889, Innsbruck, österr. Dr. jur [exzerpiert]
- Registrierungsblatt zur Verzeichnung der Nationalsozialisten gemäß § 4 Verbotsgesetzes 1947, Fortl. Nr. 855: Fischergasse 11, Innsbruck, HOHENLEITNER, Erika, 2.11.1895, Innsbruck, österr., Haushalt, Ibk.
- Registrierungsblatt zur Verzeichnung der Nationalsozialisten gemäß § 4 Verbotsgesetzes 1947, Fortl. Nr. 856: Fischerstr. 11 [sic!], Innsbruck, HOHENLEITNER, Oswald, 22.2.1888, österr., Magistratsbeamter.
- Entnazifizierungsakt Ic-NS, Zahl 7826/1948 - Klocker, Johann [Amt der Tiroler Landesregierung (nach 1945) Abteilung Ic-NS] [tw. gescannt bzw. exzerpiert]

- NS-Dokumentationsmaterial: Teilbestand „Alte Kämpfer“ (Illegale Nazis, alphabetisch abgelegt nach Familiennamen): KLOCKER Johann (Bundespolizeidirektion Innsbruck) [gescannt und exzerpiert]
- Politische Überprüfung des Landesgerichtsdirektors Dr. Siegfried Hohenleitner, 1946 (Akt) [Überprüfungssenat - Z.8 (1946)] [Schriftstück tw. exzerpiert]
- Ansuchen auf Enthaftung sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wegen illegaler NSDAP-Mitgliedschaft gegen Dr. Siegfried Hohenleitner [Sonderbehörden nach 1868 - Sicherheitsdirektion für Tirol (ATLR Abteilung VIII) - Staatspolizeiliche Akten 1946 - Pos. 1691] [Schriftstück tw. exzerpiert]
- Bundespolizeidirektion Staatspol. Abteilung Präs. III-Information: politischer Leumund Dr. Hans Klocker, vom 2.1.1946 (ATLR, Abt. VIII, Staatspolizeiliche Akten 1945/46, Karton 20: Akt 1820/46) [gescannt]
- Sicherheitsdirektion VIIc 1820/1/46: Verzeichnis der in Haft befindlichen Richter, Post 10: Dr. Johann Klocker (ATLR, Abt. VIII, Staatspolizeiliche Akten 1945/46, Karton 20: Akt 1820/46) [gescannt]
- Wehrstammbuch für Dr. Hans Klocker nicht vorhanden
- Wehrstammbuch (Wehrnummer 09/1/31/1) Waffengattung Fl 212 für Ing. Helmut Retter mit s/w Foto [tw. gescannt und exzerpiert]

Stadtarchiv Innsbruck (StAI):

- Meldeblatt zur Registrierung der Nationalsozialisten im Sinne des Art. II des Verfassungsgesetzes vom 8. Mai 1945, St.G.Bl. Nr. 13, über das Verbot der NSDAP (Verbotsgesetz) für Johann Klocker [Dokument gescannt in der Klockerstiftung vorhanden]

Universitätsarchiv Innsbruck (UAI):

- Promotions-, Rigorosenprotokoll und juristische Nationalien zu Hans Klocker
- Evidenzakt Nr. 6415316 zu Wolfgang Klocker
- Promotionsprotokoll zu Wolfgang Klocker; Matrikelkarte 6415316 (Doppelstudium Jus und an der damaligen philosophischen Fakultät), Studienbeginn 1964
- Besetzungsvorschlag für die Lehrkanzel für österr. Straf- und Strafprozessrecht 1950/51, 3. Listenplatz für Siegfried Hohenleitner (1889-1969), 1935 als Richter beim OLG Innsbruck (bei Rittler) für öst. Strafrecht und Strafprozessrecht habilitiert, und nach 1945 für einige Zeit vom Richteramt suspendiert [s. Susanne Lichtmanegger, Geschichte des Lehrkörpers der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck 1945-1955, 2 Bände, phil. Diss., Innsbruck 1998, Band 2, Seite 229-246 (Widergabe der entsprechenden Hohenleitner-Dokumente)]

Universitäts- und Landesbibliothek Innsbruck (ULBT):

Wolfgang Klocker, Der alternäre Aussagenkalkül und das System E von Anderson, Hausarbeit aus Philosophie, Universität Innsbruck [April] 1973, eingereicht bei Univ.-Prof. Dr. Gerhard Frey [Sign: 602/8923]

Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck:

- Bemerkenswerte Erfindung eines Innsbruckers, in Innsbrucker Zeitung, Nr. 126 v. 6. Juni 1934, S. 5.
- Retterwerk Informationen. Aus dem Betrieb – Für den Mitarbeiter, Jg. 1. & 2 (1971, 1972), Nr. 1-9 [Z 2388] [Vermerk im Exemplar: „mit Jhg. 2, Nr. 9 eingestellt!]
- Kommerzialrat Ing. Helmut Retter zum Gedenken, in: Tirols Gewerbliche Wirtschaft 27 (1973) Nr. 43/44 (27.10.1973), S. 13.
- Helmut Retter †, in: Tiroler Tageszeitung, 29. Jhg., Nr. 245 v. 22. Oktober 1973, S. 17.
- Weitere Todesanzeigen in der Tiroler Tageszeitung vom 19.10.1973, Nr. 243, S. 24.

Konzernarchiv der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg

(Archivaufenthalt vom 28.-30. Oktober 2025):

- Gründung der Porsche Konstruktionen GmbH in Österreich
- Alleinvertretung der Volkswagenwerk GmbH in Österreich durch die Porsche Konstruktionen GmbH in Gmünd, Kärnten
- „Reichenhaller Abkommen“ zwischen dem Volkswagenwerk und der Porsche Konstruktionen GmbH über die Alleinvertretung in Österreich
- Anfänge des Autohauses VOWA
- Entwicklungen im Autohandel der 1960er Jahre
- Beginn des Autohandels in Österreich
- Geschäftspartner von Dr. Hans Klocker bei VW

Porsche Unternehmensarchiv, Stuttgart

(E-Mailanfrage und -korrespondenz im Februar-März 2026):

- Exposé vom Oktober 1946 zur Errichtung eines Montagewerkes für Kleinkraftwagen in Österreich – erstellt von Ferry Porsche und Karl Rabe

Anfragen bei den verschiedenen Schulen (tw. Antwort erhalten):

Privates Oberstufenrealgymnasium PORG Volders [E-Mail-Antwort Dir. OStR Dr. Gerhard Waldner vom 25.2.2022]

Von 1914 bis 1920 war der Schulbetrieb im PORG eingestellt, das Juvenat bleibt erhalten. Die Schüler besuchten das benachbarte Privatgymnasium „Josefinum“ der Benediktiner. Johann Klocker dürfte dort seine Gymnasialzeit im Herbst 1919 begonnen haben. Akten bzw. Dokumente aus dieser Zeit haben sich im Gymnasium nicht erhalten.

Collegium Sancti Bernardi, Stiftsgymnasium in Mehrerau: mein Anfrage-E-Mail vom 25.2.2022 wurde bislang nicht beantwortet.

Bischöfliches Institut VINZENTINUM. Mittelschule - Gymnasium – Internat, Brixen/IT, [E-Mail-Antwort von Direktor Christoph Stragenegg vom 25.2.2022]:

- Karteiblatt Klocker Johann Nr. 2820 des Vinzentinum Brixen [digital vorhanden]
- Auszug Notenregister 6. Klasse (1924/25) [digital vorhanden]
- Auszug Notenregister 7. Klasse (1925/26) [digital vorhanden]

Bischöfliches Gymnasium Paulinum, Schwaz, Direktor Mag. Dr. Elmar Fiechter-Alber [E-Mail-Antwort vom 1.3.2022]:

- Hauptkatalog mit den Beurteilungen seines Abschlussjahres (1926/27) mit Notiz über das Abgangszeugnis vom 4. Mai 1927.
- Foto der ersten „Pauliner Maturaklasse“ [Foto digitalisiert]
- Jahresbericht des Schuljahres 1926/27 mit Nennung von Hans Klocker als Schüler der VIII. Klasse [Foto der relevanten Seite]

Privatgymnasium der Franziskaner, Hall in Tirol [Emailantwort des Archivars des Gymnasiums, Br. Pascal M. Hollaus OFM, vom 1.3.2022]:

Schüler der VIII. Klasse im Schuljahr 1926/27 sowie der Ablegung der Reifeprüfung von Hans Klocker (geb. Kreith 1909) im Sommertermin 1927 (schriftlich 8. - 11. Juni, mündlich 11. - 12. Juli).

Volksschule Wiesing [Emailantworten der Direktorin Marion Schallhart-Sanin BEd BA MA vom 24.11.2022 und 3.3.2023]

Margaretha Klocker war 1927/28 in der 1. Klasse in Wiesing.
Johann Klocker (geboren am 20. Juni 1909) besuchte die VS Wiesing ab dem Schuljahr 1915/16. Laut Aufzeichnungen in der VZ findet er sich in einer „zweiklassigen gemischten allgemeinen Volksschule“ aus dem Jahr 1916/17 (29 Knaben und 25 Mädchen hatten die Klasse in diesem Schuljahr besucht).

HTL Innsbruck, Anichstraße, vormalige k.k. Staatsgewerbeschule [E-Mail-Antwort vom 7. November 2023 auf eine Anfrage vom 27. Oktober 2023 an die Direktion betreffend Schulbesuch von Helmut Retter: kein Eintrag in der Schülerdatenbank zu KR Ing. Helmut Retter, auch nicht in den Klassenbüchern].

HTL Innsbruck, Trenkwaldersstraße, vormalige k.k. Staatsgewerbeschule [E-Mail- Antwort vom 14. November 2023 auf E-Mail-Anfrage vom 14. November 2023 an die Direktion betreffend Schulbesuch von Helmut Retter: Schulchronik startet erst im Jahr 1974. Weitere E-Mailanfrage vom 14. November 2023 wo sich Akten der Zeit davor befinden könnten.].

Technische Universität München (Archiv) [E-Mailantwort vom 6. November auf eine E-Mailanfrage vom 27. Oktober 2023 betreffend ein mögliches Studium des Maschinenbaus von Helmut Retter: kein Akt von Helmut Retter im Archiv der TUM überliefert. Hinweis, sich an die Bibliothek der TUM zu wenden, weil dort die Studierendenverzeichnisse aufbewahrt werden. Für den Zeitraum ist entweder der Personalstand der TH München oder das

Verzeichnis der Studierenden und Hörer zuständig. Anhand der Verzeichnisse lässt sich feststellen, ob Retter immatrikuliert war.

Bibliothek der Technischen Universität München: [E-Mailantwort vom 9. und 23. November 2023 auf eine Anfrage vom 6. November 2023 betreffend Studierendenverzeichnisse der TUM: Retter findet sich in den Verzeichnissen bis 1935 nicht. Ab 1935 scheinen keine Studentenverzeichnisse mehr zu existieren, sondern nur Personalverzeichnisse.]

Stadtarchiv München [E-Mailantwort vom 14. November 2023 auf eine E-Mail-Anfrage vom 6. November 2023 betreffend Melderegister und ob Helmut Retter in der Zeit vor 1938 in München gemeldet war: Retter war vom 2. September 1935 bis 27. Juni 1935 acht Mal in München gemeldet und meldete sich bis auf ein- oder zweimal (Berlin) immer nach Innsbruck ab.]

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) [E-Mailanfrage am 27. Oktober 2023 betreffen einer Mitgliedschaft von Ing. Helmut Retter im VDI ab 1941].

Zentraleuropäisches digitales wirtschafts- und gesellschaftshistorisches Archiv (ZEDHIA)
Onlineabfragen im „Compass. Industrielles Jahrbuch“ sowie „Handels-Compass“, Wien: Compassverlag 1936 ff. sowie im „Zentralblatt für die Eintragungen in das Handelsregister in Österreich. Vereinigt mit dem amtlichen Lieferungsanzeiger. Hrsg. vom Bundesministerium für Handel und Verkehr“, Wien: Compassverlag 1936 ff. zu den Firmen „Retterwerke“, „VOWA Dr. Klocker & Co.“, „Autohaus Union Gesellschaft m. b. H.“ (Geschäftsführer Dr. Wolfgang Klocker) sowie daraus entstandene Unternehmen im Zeitraum von 1936 bis 2003.

Begonnene Arbeiten

- Digitalisierung und automatische Texterkennung der Korrespondenz von Dr. Wolfgang Klocker (1961 – 1967); Weiterbearbeitung des Textkorpusses im Rahmen eines Forschungslabors (2-stündige Übung) am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck (Abschluss Ende Januar 2023). Bisher 934 Stücke digitalisiert
- Digitalisierung und automatische Texterkennung eines Teils der Korrespondenz von Dr. Hans Klocker (Zeitraum Zweiter Weltkrieg); Weiterbearbeitung des Textkorpusses im Rahmen eines Forschungslabors (2-stündige Übung) am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck (Wintersemester 2023/24)
- Digitalisierung eines „Buches“ von Dr. Hans Klocker in dem Dokumente liegen (109 Seiten)
- Notizhefte (aus der Zeit von H. Klocker als Richter; tw. Stenographie) (72 Seiten)
- div. Geburtsurkunden (36 Seiten)
- Postkarten (413 Seiten, davon auch die Vorderseiten der Postkarten)
- Vertrag zur Gründung VOWA (156 Seiten)

- Digitalisierung des Tagebuches von Emmi Klocker aus den 1930er Jahren (tw. in Deutscher Einheitskurzschrift bzw. Gabelsberger-Kurzschrift verfasst)

und nächste Schritte

- Ergänzung und Vertiefung des bereits erschlossenen Materials
- Erschließung des Archivs der Klockerstiftung:
 - Anfertigung einer groben und in der Folge detaillierten Beständeübersicht
 - Vergleich Soll-Zustand (Gliederungsplan) mit dem Ist-Zustand (Archivgut und Nicht-Archivgut)
 - Anlegung von (digitalen) Findbehelfen
- Digitalisierung der Bestände zwecks schonender weiterer historischer Bearbeitung